

# Kreis Steinfurt

S 103

1310 Mai 1 [feria sexta post dominicam Quasi modo geniti].

[12 <sup>103</sup>

Ecbertus de Thekeneburgh miles gelobt dem Edlen Ludolfus, Herrn von Stenvorde, den Zehnten zu Katenhorne (Bisht. Catenhorn bei Rheine) bis zum nächsten Jakobitage von dem Grafen von Tekeneburch und seinen Knappen, und zwar sowohl von denen, die ihn verkauft, als auch von denen, die ihn zu Händen des Ausstellers empfangen haben, frei zu machen (quod expediam, quod dicitur enterven in vulgari), jedoch dieselben vor Ludwig, dem Erwählten und Bestätigten von Münster, darauf verzichten; er verspricht ferner, bei dem Erwählten Ludwig die Belehnung des Edlen von Stenvorde mit diesem Zehnten bis zu dem bezeichneten Termine zu erwirken, worauf dieser Edle ihn selbst damit zu belehnen hat. Gelingt ihm das nicht, so muß er sich zum Einlager in der Stadt (Stenvorde) stellen.

Abschrift Hb. S. 27; das Siegel war dreieckig; Wappen ein Ochsenkopf. Die Rückschrift hatte die Jahreszahl 1313; unrichtig, da Ludwig von Hessen schon 1312 Bischof war. Die Abschrift v. Raets nennt als Ort des Einlagers opidum Steynvorde; in der älteren Abschrift fehlt der Ortsname.